

Erinnerungen noch einmal erleben

Wer kennt das nicht: Bei einem wichtigen Lebensereignis wie einer Hochzeit, einem runden Geburtstag oder einer Reise dreht man ein Video, das den besonderen Moment einfangen soll. Und dann verstaubt das Video ungesehen auf einer Festplatte. Das Karlsruher Start-up memperience will das ändern: Mit einem Fotobuch inklusive Videos, das einen in Erinnerungen eintauchen lässt.

Häufig ist es so, dass ein Unternehmensgründer erst nach langem Nachdenken auf eine Idee kommt. Bei Manuel Mandel und seinen beiden Brüdern war es allerdings genau umgekehrt. Bei ihnen kam die Idee zu ihnen und machte die drei Quereinsteiger zu Unternehmensgründern – ohne dass sie es vorher groß geplant hatten. Manuel Mandel machte 2019 bis 2020 mit einigen Freunden nach seinem Abitur eine Weltreise. Wieder zu Hause angekommen, machten sich viele seiner Kumpels daran, die Eindrücke in Fotobüchern festzuhalten. Doch Manuel hatte viele Momente als Videos festgehalten, die sich dafür nicht eigneten.

Aus dieser Erfahrung entstand eine fixe Idee: Sollte es nicht möglich sein, auch Videos in Fotobüchern einzubinden? Zusammen mit seinen beiden Brüdern

Cedric und Julian, die die technischen Fähigkeiten und das Marketing-Know-how beisteuerten, gründete Manuel noch im selben Jahr das Start-up memperience. Vier Jahre später haben sie ihr Produkt patentieren lassen, zur Marktreife gebracht und führen mittlerweile in Karlsruhe eine eigene Produktion mit drei Mitarbeitenden. Im März stellten sie ihren Business Case in München auf dem diesjährigen Online Print Symposium vor und begeisterten mit ihren VideoBooks und ihren Persönlichkeiten das Publikum gleichermaßen.

Alte Idee – neu gedacht

Ein Fotobuch mit Videos zu erstellen, eine naheliegende Idee. Und tatsächlich mussten die Mandel-Brüder schnell feststellen, dass sie keineswegs die Ersten waren, die diesen Einfall hatten: „Die Idee, Videos in

Fotobüchern zu integrieren, war in der Printbranche nicht neu. Aber wir waren die Ersten, die mit viel Tüftlei und Ausprobieren eine technisch elegante Lösung entwickelt haben. Viele in der Branche konnten das erst nicht glauben, immer wieder bekamen wir zu hören: „Wir haben das 15 Jahre erfolglos versucht und viel Geld versenkt“, beschreibt Co-Founder Julian Mandel den Erstkontakt mit anderen Druckereien.

Geholfen habe ihnen bei der Lösungsfindung auch der Start-up-Ansatz, dem sie sich verpflichtet fühlen: „Das Out-of-the-box-Denken ist uns sehr wichtig. Wir wollen Dinge bewusst anders machen und die nötige Agilität mitbringen, die es braucht, um Ideen voranzutreiben.“ Dennoch sehen sich die Gründer auch in der Verantwortung, schließlich wird memperience neben staatlicher Förderung und Eigenkredit auch von Investoren finanziert. Und diese Geldgeber wollen die drei Brüder nicht enttäuschen.

Kooperation statt Konkurrenz

Seit Oktober 2023 kann das memperience-VideoBook online bestellt werden. Aktuell sind die Gründer dabei, an wichtigen Stellschrauben zu drehen, um sich auf dem Markt zu etablieren. Dafür sind die Brüder auch auf der Suche nach Partnern in der Druckbranche: „Im Prinzip suchen wir Partner, die offen sind, mit uns neue Produktionsprozesse zu implementieren, zu testen und



Wie Magie: Mit der richtigen Papierauswahl und Verarbeitung ist die Display-Technik beim fertigen VideoBook kaum mehr zu sehen.

der richtigen Papierauswahl möglich, denn das Display steckt in einem Inlay zwischen zwei Papierschichten. Nur wenige Papiere vereinen die Anforderungen, die Display-Technik komplett zu verdecken, in hoher Qualität bedruckbar zu sein, nicht zu brechen und sich dennoch haptisch und visuell in das Gesamtprodukt einzufügen.

Ein Markt mit Potenzial

Die Kunden von memperience sind ebenso unterschiedlich wie die Anlässe, für die die Fotobücher mit Videos erstellt werden: Unternehmen nutzen das Produkt für Marketing- und Kommunikationskampagnen, Foto- und Videografen bieten die VideoBooks als zusätzlichen Service an und viele Menschen nutzen die Möglichkeit, um wichtige private Momente festzuhalten. Definitiv ein Markt mit großem Potenzial.

Die Mandel-Brüder wollen dabei allerdings nicht stehen bleiben. Während sie die Bekanntheit und Marktdurchdringung von memperience weiter vorantreiben, arbeiten sie gleichzeitig stetig an der Weiterentwicklung ihres Produkts: So soll schon bald neben einer kabellosen Ladestation ein USB-Port zum Laden zur Verfügung stehen. Außerdem tüfteln die Gründer daran, auch Videos im Hochformat einbinden zu können sowie die Druckqualität in Sachen Auflösung und Farbgenauigkeit noch weiter zu verbessern. Und diese stetige Weiterentwicklung hat laut Julian Mandel ein großes Ziel: „Wir wollen, dass die Käufer am Ende ein cooles und ansprechendes Produkt in den Händen halten, das sie immer wieder gerne aufschlagen. Bilder halten Momente für die Ewigkeit fest. Aber Videos erwecken sie im besten Fall noch einmal zum Leben. Und das ist unser Anspruch.“



Wir wollen Dinge bewusst anders machen.“

Julian Mandel

weiterzuentwickeln“, fasst Julian Mandel die Suchkriterien zusammen. Dabei muss vieles neu und innovativ gedacht werden, da das VideoBook ganz eigene Anforderungen stellt. Das Know-how erfahrener Druckunternehmer könnte helfen, hier gute Lösungen zu finden, da sind sich die Brüder sicher.

Viele Herausforderungen haben die drei Jungunternehmer allerdings selbst bereits gelöst. In der Produktentwicklung musste beispielsweise die benötigte Elektronik so installiert werden, dass auch nach mehrmaligem Umblättern der Buchseiten das Video noch fehlerfrei abgespielt wird. Außerdem sollte die Technik so verbaut sein, dass der Zauber erhalten bleibt und möglichst wenig von ihr zu sehen ist. Das war nur mit

Sie haben memperience gegründet (v. l. n. r.): Die drei Brüder Cedric, Manuel und Julian Mandel.

